

## Leitfaden zum Personenzertifizierungsprogramm **Arbeitsschutzmanagement-Personal (TÜV®)**

### Inhalt

1.	Allgemein	2
2.	Anwendungsbereich	2
3.	Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung	3
4.	Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel	3
5.	Prüfungsübersicht	4
6.	Schriftliche Präsenzprüfung	4
7.	Schriftliche Online-Prüfung	5
8.	Mündliche Prüfung	5
9.	Gesamtbewertung	5
10.	Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatserteilung	6
11.	Gültigkeit der Zertifikate	6
12.	Mitgeltende Unterlagen	6
13.	Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung Arbeitsschutzmanagement-Beauftragter (TÜV®)	7
14.	Anlage 2: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der mündlichen/praktischen Prüfung Arbeitsschutzmanagement-Auditor (TÜV®)	9
15.	Anlage 2b: Prüfungsmodalitäten der mündlichen Prüfung Arbeitsschutzmanagement-Auditor (TÜV®)	10

### Herausgeber und Eigentümer:

TÜV NORD CERT GmbH

Zertifizierungsstelle für Personen

Am TÜV 1

45307 Essen

E-Mail: [TNCERT-PZ@tuev-nord.de](mailto:TNCERT-PZ@tuev-nord.de) / [perscert@tuev-nord.de](mailto:perscert@tuev-nord.de)

Rev. 05

Status: freigegeben, 05.02.2025

Gültig ab: 05.02.2025

# Leitfaden zum Personenzertifizierungsprogramm Arbeitsschutzmanagement (TÜV®)

## 1. Allgemein

Das Arbeitsschutzmanagement umfasst die Organisation aller Bereiche des Arbeitsschutzes, der Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in Arbeitsstätten.

Die Verantwortung für den Arbeitsschutz liegt beim Unternehmer (Arbeitgeber) und den Stellvertretern, denen die Pflichten offiziell übertragen werden.

Gut geplante und durchgeführte Arbeitsschutzmaßnahmen senken das Risiko von Unfällen und Gesundheitsschäden, von rechtlichen Sanktionen und von unfall- und krankheitsbedingten Ausfallkosten.

Der Themenbereich des Arbeitsschutzes ist umfangreich und umfasst eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften und Regelungen. Es werden in den Unternehmen i. d. R. mehrere Personen, wie z. B. die Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Sicherheitsbeauftragte (nach § 22 SGB VII) und der Betriebsarzt eingebunden. Daher empfiehlt sich bei Bedarf die Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems, welches sich sehr gut in die oft bereits vorhandenen Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme einfügen lässt. Gerade unter den vielfältigen, auch rechtlichen Anforderungen an Organisationsstrukturen bieten solche integrierten Managementsysteme für alle Verantwortlichen ein hohes Maß an Sicherheit. Grundlage für ein solches Arbeitsschutzmanagementsystem kann die ISO 45001 sein, wonach sich Unternehmen zertifizieren lassen können.

Das Arbeitsschutzmanagementsystem wird durch den Arbeitsschutzmanagement-Beauftragten aufgebaut, betrieben, ggf. mit anderen Managementsystemen im Unternehmen verknüpft und zur Zertifizierung vorgestellt. Arbeitsschutzmanagement-Auditoren bewerten das Arbeitsschutzmanagementsystem auf Erfüllung der Anforderungen der relevanten Normen.

## 2. Anwendungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Zertifikats Arbeitsschutzmanagement-Beauftragter (TÜV) bzw. Arbeitsschutzmanagement-Auditor (TÜV) im Rahmen von anerkannten Lehrgängen. Die Lehrgänge können sowohl als Präsenzschiung, Blended Learning als auch Online anerkannt sein.

### 3. Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung

	Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung	fachbezogene Tätigkeit / bestandene Prüfung	Schulung im Zertifizierungsgebiet
<b>Arbeitsschutzmanagement-Beauftragter (TÜV)</b>	abgeschlossene Berufsausbildung oder vergleichbarer Abschluss	Die anerkannte Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit oder zum Sicherheitsingenieur ermöglicht den direkten Einstieg in Teil 2 des Lehrgangs.	fachbezogener Lehrgang Teil 1 mit mind. 16 UE* fachbezogener Lehrgang Teil 2 mit mind. 24 UE* und erfolgreichem Abschluss
<b>Arbeitsschutzmanagement - Auditor (TÜV)</b>	abgeschlossene Berufsausbildung oder vergleichbarer Abschluss	zum Arbeitsschutzmanagement-Beauftragten	fachbezogener Lehrgang mit mind. 27 UE* und erfolgreichem Abschluss.

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehörenden Abschlussprüfung gemäß diesem Personenzertifizierungsprogramm.

### 4. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Präsenzprüfungen nach Präsenzlehrgängen finden in der Regel am letzten Lehrgangstag oder am Tag nach dem letzten Lehrgangstag am Ort des Lehrgangs statt.

Für Online-Prüfungen werden entsprechende separate Termine angeboten.

Aktuelle technische Voraussetzungen finden sich unter folgendem Link:

<https://www.tuev-nord.de/de/unternehmen/bildung/unternehmensangebote/personenzertifizierung/pruefungs-informationen-online/>

Einige Tage vor der Prüfung bekommen die Kandidatinnen und Kandidaten eine E-Mail mit den Zugangsvoraussetzungen, Links, Installationsanleitungen, der geltenden Prüfungsordnung für Online-Prüfungen und speziellen Informationen zur jeweiligen Prüfung. Darüber hinaus werden mit der Mail die notwendigen Passwörter zur Prüfung mitgeteilt.

Als Hilfsmittel sind in der Prüfung Arbeitsschutzmanagement-Beauftragter (TÜV) Lehrgangsunterlagen, Lehrbücher, die relevanten normativen Dokumente sowie eigene Aufzeichnungen in Papierform zugelassen. Die Nutzung digitaler Unterlagen ist nicht gestattet.

Bei Bedarf sind Taschenrechner erlaubt, andere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

Als Hilfsmittel sind in der Prüfung Arbeitsschutzmanagement-Auditor (TÜV) nur die relevanten normativen Dokumente in Papierform zugelassen. Die Nutzung digitaler Unterlagen ist nicht gestattet.

Bei Bedarf sind Taschenrechner erlaubt, andere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

## 5. Prüfungsübersicht

Prüfung Arbeitsschutzmanagement -Beauftragter (TÜV)	schriftlich:	mündlich:
Dauer:	90 min.	
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	45	
MC-Aufgaben:	45	
Offene Aufgaben:	0	
Höchstpunktzahl:	45	
Mindestpunktzahl:	27 (60 %)	
Prüfung Arbeitsschutzmanagement -Auditor (TÜV)	schriftlich:	mündlich:
Dauer:	75 min.	25 min.
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	21	2
MC-Aufgaben:	20	0
Offene Aufgaben / Dokumentenprüfung:	0 / 1	0
Höchstpunktzahl:	40	20
Mindestpunktzahl:	24 (60 %)	12 (60 %)

Details s. Anlagen

## 6. Schriftliche Präsenzprüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in einem separaten Aufgabenheft vorgelegt. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe werden auf den Seiten des Einzelberichts eingetragen. Nur die Antworten auf dem Einzelbericht werden gewertet.

Die MC-Aufgaben sind im Singular formuliert, sodass ein Rückschluss auf die Anzahl der richtigen Lösungen nicht möglich ist. Es muss unter mehreren vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten durch Ankreuzen jede richtige Lösung ausgewählt werden. Es können eine, mehrere oder alle Auswahlmöglichkeiten richtig sein. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Kreuze an den richtigen Stellen der Tabelle gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten.

Bei der Dokumentenprüfung wird im Rahmen eines Audits ein Auszug aus einem Managementhandbuch auf Nonkonformitäten zu den relevanten Normen und auf Mängel untersucht. Der Befund wird in freier schriftlicher Form mit Erläuterungen bzw. Begründungen niedergelegt. Die Feststellungen müssen formale und inhaltliche Mängel mit Normenbezug enthalten. Die weitere Vorgehensweise als Auditor muss beschrieben werden. Die Sachverhalte werden vom Prüfer mit einer Mustervorlage verglichen und bewertet.

## **7. Schriftliche Online-Prüfung**

Die Prüfungsaufgaben erscheinen einzeln auf dem Bildschirm. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe werden direkt zur Aufgabe eingetragen.

Die MC-Aufgaben sind im Singular formuliert, sodass ein Rückschluss auf die Anzahl der richtigen Lösungen nicht möglich ist. Es muss unter mehreren vorgegebenen Antwortmöglichkeiten durch Anklicken jede richtige markiert werden. Es können eine, mehrere oder alle Auswahlmöglichkeiten richtig sein.

Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Markierungen an den richtigen Stellen gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten. Die Aufgaben werden automatisch gewertet.

Bei der Dokumentenprüfung wird im Rahmen eines Audits ein Auszug aus einem Managementhandbuch auf Nonkonformitäten zu den relevanten Normen und auf Mängel untersucht. Der Befund wird in freier schriftlicher Form mit Erläuterungen bzw. Begründungen niedergelegt. Die Feststellungen enthalten formale und inhaltliche Mängel mit Normenbezug. Die weitere Vorgehensweise als Auditor wird beschrieben. Die Sachverhalte werden vom Prüfer mit einer Mustervorlage verglichen und bewertet.

## **8. Mündliche Prüfung**

In der mündlichen Prüfung löst der Kandidat eine Aufgabe zum Fachwissen und eine Aufgabe zur Auditdurchführung. Die Prüfer vergeben Punkte für verschiedene Kriterien. Details s. Anlage 2b.

## **9. Gesamtbewertung**

Die Prüfung Arbeitsschutzmanagement-Beauftragter (TÜV®) ist bestanden, wenn die schriftliche Prüfung bestanden ist.

Die Prüfung Arbeitsschutzmanagement-Auditor (TÜV®) ist bestanden, wenn die schriftliche und mündliche Prüfung bestanden sind.

Es erfolgt keine Mitteilung über Einzelergebnisse oder Punktzahlen.

Maßgeblich für die Bewertung sind bei nachträglichen Korrekturen, die erreichten 60 %, nicht die auf- oder abgerundete Punktzahl.

## 10. Zertifizierungsentscheidung und Zertifikatserteilung

Bei bestandener Prüfung und Erfüllung der weiteren Anforderungen wird durch die TÜV NORD CERT ein Zertifikat ausgestellt.

Das Zertifikat enthält folgende Angaben:

- a) Personalien der zertifizierten Person (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum)
- b) Bezeichnung der Qualifikation
- c) Prüfungsinhalte
- d) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung
- e) Ausstellungsdatum

Jedes Zertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

**44-02-50101105-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)**

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

44	TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung
02	Zertifikat
50101105	Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietes
tt.mm.jjjj	Tag der Prüfung
DE02	Kennzahl des Prüfungszentrums
32157	Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer

Das Zertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Zertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Zertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

## 11. Gültigkeit der Zertifikate

Die Bescheinigung der bestandenen Prüfung ist unbegrenzt gültig.

## 12. Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Prüfungsordnung (TÜV®)

Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

**13. Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung Arbeitsschutzmanagement-Beauftragter (TÜV®)**

Themenbereich und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC*/o*
<p><b>1. Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Grundlagen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG</li> <li>Sozialgesetzbuch – SGB</li> <li>Arbeitssicherheitsgesetz – ASiG</li> <li>Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge – ArbMedVV</li> <li>Biostoffverordnung – BioStoffV</li> <li>Arbeitszeitgesetz – ArbZG</li> <li>Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG</li> <li>Ladenschlussgesetz – LadSchIG</li> <li>Mutterschutzgesetz – MuSchG</li> <li>Betriebssicherheitsverordnung – BetrSichV (zukünftig Arbeitsmittel- und Anlagensicherheitsverordnung)</li> <li>Produktsicherheitsgesetz – ProdSG</li> <li>Chemikaliengesetz – ChemG</li> <li>Gefahrstoffverordnung - GefStoffV</li> </ul> </li> <li>• Berufsgenossenschaftliche Systeme – BG-Systeme                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsgenossenschaftliche Vorschriften – BGVen (Regeln, Information etc.)</li> <li>DGUV A2</li> </ul> </li> <li>• Psychische Gefährdungsfaktoren</li> <li>• Technische Regeln – Übersicht                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Technische Regeln für Arbeitsstätten – ASR (z. B. Raumbeleuchtung, Fluchtwege und Notausgänge / Flucht- und Rettungsplan usw.)</li> <li>TRGS (Technische Regeln für Gefahrstoffe) 510, Lagern von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>16 UE</b></p>	<p><b>18 MC</b></p>

<p><b>2. Arbeitsschutzmanagementbeauftragter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsschutzmanagement-Systeme Anforderungen, Richtlinien, Modelle (ISO 45001, Berufsgenossenschaften)</li> <li>• OHRIS Aufbau Band 1-4 Systemelemente wie Managementprozesse und Arbeitsschutzprozesse</li> <li>• SCC SCC/SCP Anforderungen (Zertifizierungssystem und Checkliste)</li> <li>• IMS</li> <li>• Gefährdungsbeurteilungen</li> <li>• Prozessorientierte Dokumentation</li> <li>• LASI-Systemprüfung Bundeslandspezifische Prüfungen GDA-Leitlinie</li> <li>• Praktische Umsetzung eines Arbeitsschutzmanagement-Systems Systemaufbau Compliance-Audit Aufbauorganisation / Organigrammentwicklung Pflichtenübertragung / Stellen- und Funktionsbeschreibungen Prozessentwicklung und –navigation Interne Systemaudits Schnittstelle zum integrierten Managementsystem (DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001) Inhalt und Aufbau Managementhandbuch</li> </ul>	<p><b>24 UE</b></p>	<p><b>27 MC</b></p>
<p><b>3. Abschlussprüfung</b></p>		
<p><b>Schriftlich</b></p>	<p><b>90 min.</b></p>	<p><b>45 MC</b></p>

\*

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

MC: Multiple-Choice-Aufgaben

o: offene Aufgaben

In der Tabelle „Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung“ handelt es sich bei den Angaben der Unterrichtseinheiten um Richtwerte, die in Einzelfällen bedingt durch Zusammensetzung der Teilnehmenden, Vorkenntnisse und Teilnehmerzahl geringfügig abweichen können. Die hier dargestellte Reihenfolge der Themen muss nicht der Reihenfolge der Themen des Lehrgangs entsprechen.

**14. Anlage 2: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der mündlichen/praktischen Prüfung Arbeitsschutzmanagement-Auditor (TÜV®)**

Themenbereich und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC*/o*
<b>1. Auditgrundlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auditarten und Anwendungsbereiche</li> <li>• Allgemeine Anforderungen an Managementsystemaudits</li> <li>• Spezielle Anforderungen an Arbeitsschutzmanagementsystemaudits</li> <li>• Schnittstellen zu den speziellen Anforderungen mit Umweltmanagementsystemen</li> <li>• Normative Verweise, Grundsätze und Definitionen</li> </ul>	<b>3 UE</b>	
<b>2. Auditplanung und Durchführung nach DIN EN ISO 19011</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auditprogrammverfahren, Planung und Vorbereitung</li> <li>• Zielsetzungen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines Umweltmanagement-Auditors</li> <li>• Auditbewertungsverfahren</li> <li>• Auditdokumentation, Auditnachbereitung, kontinuierliche Verbesserung</li> </ul>	<b>5 UE</b>	
<b>3. Auditkommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Gesprächsführung</li> <li>• Fragetechniken, aktives Zuhören</li> <li>• Motivationsstrategien, Umgang mit Widerständen</li> </ul>	<b>4 UE</b>	
<b>4. Zertifizierungsverfahren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Grundlagen, Zulassungsverfahren</li> <li>• Ablauf, Vorbereitung und Folgemaßnahmen</li> </ul>	<b>1 UE</b>	
<b>5. Audit des Arbeitsschutzmanagementsystems in der Praxis, Auffrischung normenspezifischer Kenntnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentenprüfung auf Basis der ISO 45001 Normenanforderungen Auditfragestellung Bewertungsgrundlagen und Berichterstattung</li> <li>• Auditplanung in einem Musterbetrieb</li> <li>• Methodik der Gesprächsführung</li> <li>• Auditdurchführung und Bewertung in Übungen und Rollenspielen</li> </ul>	<b>14 UE</b>	
<b>6. Abschlussprüfung</b>		
<b>Schriftlich</b>	<b>75 min.</b>	<b>20 MC/1 Doku</b>
<b>Mündlich</b>	<b>25 min.</b>	

**15. Anlage 2b: Prüfungsmodalitäten der mündlichen Prüfung  
Arbeitsschutzmanagement-Auditor (TÜV®)**

Der Kandidat stellt sein Fachwissen und seine Gesprächstechnik bei der Lösung von je einer Aufgabe zur Auditdurchführung und einer Aufgabe zum Fachwissen vor. Die beiden Aufgaben werden zu Beginn der Prüfung vom Kandidaten aus einer Sammlung verdeckt gezogen.

Die Lösungen der beiden Aufgaben werden nach den folgenden Kriterien beurteilt:

- Fachliche Lösung (max. 5 Punkte)
- Bezug zu Normen / Fachbegriffen (max. 3 Punkte)
- Darstellung / Präsentation (max. 2 Punkte)

Zum Bestehen der mündlichen Prüfung müssen bei jeder Aufgabe mindestens sechs Punkte erreicht werden.